

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften  
Institut Katholische Theologie



# Modulhandbuch

MA Religion und Bildung

Stand: September 2010

## Einführung in die Theologie Basismodul B

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie Basismodul B	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtbereich	
<b>Modulkoordination</b>	Neutestamentliche Wissenschaften	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie Moraltheologie, Christliche Soziallehre, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS)</li> <li>• VL aus der Fundamentaltheologie (1 SWS)</li> <li>• VL aus Moraltheologie/Christliche Soziallehre (1 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich (jeweils WS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	

<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Hausarbeit (im Seminar)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Hausarbeit 100%</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (Bibl. Seminar, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS</li> <li>• Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Modulfeld: Quellentexte und Geschichte des Christentums

<b>Bereich</b>	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul I	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments</li> <li>• Theologische Diskurse des Alten Testaments</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1–4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	90 min Modulklausur	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulklausur 100 %	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	Quellentexte und Geschichte des Christentums	
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul II	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkompetenz zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments</li> <li>• Jesus von Nazareth</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1–4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	90 min Modulklausur	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulklausur 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	<b>Quellentexte und Geschichte des Christentums</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte Basismodul	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li>   <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten;</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;</li> <li>• - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul>	

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1–4
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1: 90 min Klausur</li> <li>• Seminar 2: Kurzreferat + Thesenpapier</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Klausur, Kurzreferat, Thesenpapier: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Modulfeld Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft

<b>Bereich</b>	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
<b>Modulbezeichnung</b>	Christlicher Glaube in Kultur und Gesellschaft, Grundlagenmodul	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL Dogm (2 SWS)</li> <li>• VL Funda (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Glaubens und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube oder biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff: Offenbarungsmodelle, Offenbarungskritik, Offenbarungsverständnis (Vat I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1–4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 37,5Std. = 1,25 ECTS</li> <li>• Portfolio 37,5 Std. = 1,25 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	



<b>Bereich</b>	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
<b>Modulbezeichnung</b>	Christlicher Glaube in Kultur und Gesellschaft, Aufbaumodul	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL Dogm (2 SWS) oder VL Fund (2SWS)</li> <li>• Seminar Dogm (2 SWS) oder Seminar Fund (2SWS)</li> <li>• Übung (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben vertiefende Erkenntnisse des christlichen Glaubens und vertiefen ihren Einblick in religionstheologische Fragestellungen bzw. Problemfelder des Verhältnisses von Religion und Kultur	
<b>Lerninhalte</b>	Christliches Offenbarungs- und Glaubensverständnis; Einführung in die Weltreligionen; Religion in Kultur und Gesellschaft	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	zweijährlich	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentationen im Seminar	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentationen 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit 90 Std. = 3 ETCS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 90 Std. = 3 ECTS</li> <li>• Präsentationen 120 Std. = 4 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

## Modulfeld Theorie und Praxis christlicher Ethik

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik (Grundlagenmodul)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL Theologische Ethik (2 SWS)</li> <li>• VL Theologische Ethik (2 SWS)</li> </ul>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie und der Christlichen Sozialethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.	
Lerninhalte	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung,</li> <li>- die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung.</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik,</li> <li>- verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Bildung, Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Klausur mit anschließender 20 min mündlicher Prüfung	
Berechnung der Modulnote	Klausur mit anschließender 20 min mündlicher Prüfung 100%	
Studierenden-workload	<p>Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 LP</p> <p>Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit LVs, begleitende Lektüre: 90 Std. = 3 LP</p> <p>Klausur: 75 Std. = 2,5 LP</p> <p>mündliche Prüfung: 75 Std. = 2,5 LP</p>	
ECTS-Punkte	10 LP, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis christlicher Ethik (Ethische Probleme aus theologischer Sicht)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL Moralthologie/Sozialethik (2 SWS) <i>oder</i> Seminar Moralthologie/Sozialethik (2 SWS)</li> <li>• Seminar/Tutorium oder Übung (2 SWS) <i>aus</i> Moralthologie/Sozialethik</li> </ul>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.	
Lerninhalte	(Christlich-) Ethische Grundbegriffe; Grundformen ethischen Argumentierens, auch aus christlicher Perspektive; ethische Problemfelder in christlicher Perspektive	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit Portfolio	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit Portfolio 100%	
Studierenden-workload	Regelmäßige Anwesenheit (zwei Verant.): 60 Std. = 2 LP Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit LVs: 30 Std. = 1 LP Präsentation mit Portfolio: 60 Std. = 2 LP	
ECTS-Punkte	5 LP, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“	

## Modulfeld Religiöse Bildungsprozesse

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.)</li> <li>• Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%</li> </ul>	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL (2 SWS) aus der RP</li> <li>• Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)</li> </ul> <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.</p>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.)</li> <li>• Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln</li> <li>• Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens</li> <li>• und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min mündliche Prüfung</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung</li> </ul> <p>falls Religionspädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mdl. Prüfung</li> </ul> <p>jeweils 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion 100%</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Modulprüfungsleistung = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Bildungskontexte und Religion	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Wahlpflichtbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik Lehrstuhl für Grundschulpädagogik Lehrstuhl für Erwachsenenbildung Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik Lehrstuhl für Soziologie	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>und</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Grundschulpädagogik (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Erwachsenenbildung (aus Basismodul) (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Wirtschaftspädagogik (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Soziologie (2 SWS)</li> </ul> <p>Die Veranstaltungen müssen aus mind. zwei Fächern gewählt werden, wobei mind. 1 Lehrveranstaltung in der Religionspädagogik zu belegen ist. Bei der Wahl von Wirtschaftspädagogik sind insg. 4 SWS in Wirtschaftspädagogik zu belegen.</p>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>a) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen und reflektieren sie für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) <i>und</i></p> <p>b) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) <i>oder</i></p> <p>c) Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten auseinander, studieren deren</p>	

	Bildungsherausforderungen und reflektieren, was dies für Bildung allgemein ( <i>alle Disziplinen</i> ) und religiöse Bildung im Besonderen ( <i>Religionspädagogik</i> ) bedeutet
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten und Reflexion für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) und</li> <li>b) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) oder</li> <li>c) Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildungskontexten und deren Herausforderungen und Reflexion für Bildung (<i>alle Disziplinen</i>) bzw. religiöse Bildung (<i>Religionspädagogik</i>)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-4
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens alle vier Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Die benotete Modulprüfungsleistung setzt sich zusammen aus den in den drei Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungsnachweisen. Diese können erbracht werden durch Seminararbeit oder durch Präsentation(en) oder durch Klausur (90 min) oder durch mdl. Prüfung (20 min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Der Leistungsnachweis pro Lehrveranstaltung zählt mit 1/3
<b>Studierendenworkload</b>	Regelmäßige Anwesenheit (3 Veranstaltungen): 90 Std. = 3 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 150 Std. = 5 ECTS Modulprüfungsleistungen: 60 Std. = 2 ECTS
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist



## Bereich der Vertiefung

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Theologische Studien	
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)  Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments	
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Hausarbeit (in einem Seminar) 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in den Seminaren: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkt</li> <li>• Hausarbeit 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments	
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	90 min Modulklausur	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulklausur 100 %	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Heilige Stätten und deren Traditionen	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	alle Fachgebiete der Katholischen Theologie	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar/Übung (2 SWS)</li> <li>• Blockveranstaltung (5 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse</li> <li>• Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen</li> <li>• Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens</li> <li>• Begegnungen mit religiösen Traditionen und Tradent/innen</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle zwei Jahre	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Seminararbeit	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Seminararbeit 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit im Seminar und an der Blockveranstaltung: 105 Std. = 3,5 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahmen, Vor- und Nachbereitung: 15 Std. = 0,5 ECTS</li> <li>• Seminararbeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	

<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>	

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-4
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	20 min mündliche Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung 100%.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>	

<p><b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>
---	--



<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-4
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	20 min mündliche Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung 100 %.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>	
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>	

<p><b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.</p> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>
---	--

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-4
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	20 min mündliche Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung = 100 %.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. =1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

<b>Bereich</b>	Christentum und Religion in Kultur und Gesellschaft	
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul (zur Vorbereitung auf die Masterarbeit)	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL Fund (2 SWS) oder VL Dog (2 SWS)</li> <li>• Seminar Fund (2 SWS) oder Seminar Dog (2SWS)</li> <li>• Übung (2 SWS) oder Exkursion (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der Dogmatik bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen</li> <li>• Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate und deren Aktualisierung</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem MA-Modul aus dem Bereich Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation im Seminar	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentation 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit: 90 Std. = 3 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 90 Std. = 3 ECTS</li> <li>• Präsentationen 120 Std. = 4 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	Theorie und Praxis christlicher Ethik	
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie und Praxis christlicher Ethik (Vertiefung)	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für theologische Ethik	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL Moraltheologie (2 SWS) oder VL Sozialethik (2 SWS)</li> <li>• Seminar Moraltheologie (2 SWS) oder Seminar Sozialethik (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>und über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Bildungs-, Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder</li> </ul> <p>verfügen.</p>	
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moraltheologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründung sittlichen Handelns, Gewissensbildung, Moralentwicklung, Ethische Identität, Christliche Sozialethik</li> <li>- Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>- Soziale Gerechtigkeit, insbes. Beteiligungsgerechtigkeit</li> <li>- Grundfragen aus den Bereichen der Bildungsethik, der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4; über zwei Semester studierbar	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich (jedes Sommersemester)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
<b>Berechnung der</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender	

<b>Modulnote</b>	Seminararbeit 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 LP Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit LVs, begleitende Lektüre: 90 Std. = 3 LP Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan: 30 Std. = 1 LP Seminararbeit: 120 Std. = 4 LP
<b>ECTS-Punkte</b>	10 LP, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.)</li> <li>• Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	



<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefung	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) VL (2 SWS) aus der RP</p> <p>b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)</p> <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.</p>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.)</li> <li>• Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln</li> <li>• Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung</li> </ul>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens</li> <li>• und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder 20 min mündliche Prüfung</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: 20 min. mündliche Prüfung</li> </ul> <p>falls Religionspädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mdl. Prüfung</li> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion</li> </ul> <p>jeweils 100 %</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Modulprüfungsleistung = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Erweiterungsmodul	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar/Übung (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens alle vier Semester	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentationen	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentationen 100%	
<b>Studierendenworkload</b>	Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ETCS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS Präsentationen: 30 Std. = 1 ECTS	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik: Grundlagenmodul II	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>		
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
<b>Lerninhalte</b>	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%</li> </ul>	
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (75 Std.) = 3 ECTS</li> </ul>	
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

<b>Bereich</b>	Religiöse Bildungsprozesse	
<b>Modulbezeichnung</b>	Spezielle Forschungszugänge zu Religiosität, Religion und Glaube in Kultur und Gesellschaft	
<b>Modulnummer</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	MA Religion und Bildung, Vertiefungsbereich	
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul	
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Kirchenrecht (2 SWS) <i>oder</i></li> <li>• VL/Seminar/Übung in Liturgiewissenschaft (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erforschen empirisch religiöse Bildungsprozesse in Kultur und Gesellschaft und setzen sich auf diesem Hintergrund mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen auseinander <i>oder</i> lernen empirische Zugänge zur Wahrnehmung der allgemeinen religiösen Situation in Kirche und religiöser Gegenwartskultur kennen <i>oder</i> vergewissern sich über kirchenrechtliche Strukturen <i>oder</i> reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns im Kontext der Kultur und Gesellschaft</p>	
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Erforschung von religiösen Bildungsprozessen in Kultur und Gesellschaft und Auseinandersetzung mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen <i>oder</i></li> <li>• Empirische Erforschung religiöser Phänomene im Raum der Kirche und der religiösen Gegenwartskultur <i>oder</i></li> <li>• Vergewisserung kirchenrechtlicher Strukturen <i>oder</i></li> <li>• Formen und Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns</li> </ul>	
<b>Semester</b>	1-4	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens alle vier Semester	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen bei Wahl von Seminaren</li> <li>• 20 min mündliche Prüfung über beide Vorlesungen bei Wahl von Vorlesungen</li> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und Seminararbeit bei Wahl von Seminar und Vorlesung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen 100%</li> <li>• 20 min mündliche Prüfung 100%</li> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und Seminararbeit 100%</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ETCS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS Modulprüfungsleistung: 30 Std. = 1 ECTS
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

